

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	77.983.064,58	1.816.712,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.768,00	45.496,00
II. Sachanlagen	77.932.296,58	1.771.216,00
B. Umlaufvermögen	2.263.751,68	1.995.460,02
I. Vorräte	545.472,91	386.020,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	564.280,79	230.667,31
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.153.997,98	1.378.772,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.668,55	10.031,57
Bilanzsumme, Summe Aktiva	80.296.484,81	3.822.203,59

Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.729.712,62	2.469.053,51
I. gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	22.727.750,00	20.122.750,00
III. Verlustvortrag	17.853.696,49	31.941.847,31
IV. Jahresfehlbetrag	2.344.340,89	-14.088.150,82
B. Rückstellungen	92.961,66	113.515,00
C. Verbindlichkeiten	76.816.805,87	1.000.359,23
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	2.652.644,71	1.000.359,23
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	74.164.161,16	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	657.004,66	239.275,85
Bilanzsumme, Summe Passiva	80.296.484,81	3.822.203,59

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

der House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH,
Frankfurt am Main

Amtsgericht Frankfurt am Main
HRB 89384

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 HGB und des GmbHG sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

B. Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bilanzierung bzw. Bewertung erforderten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Bankguthaben und Kassenbestände sind zum Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben bzw. Einnahmen erfasst, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen - wie im Vorjahr - vollständig eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Vermietung von Seminar- und Tagungsräumen sowie aus der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen noch ausstehende Zuwendungen für geförderte Projekte mit TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 0), für im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern mit TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 21) sowie Gutschriften aus Provisionsabrechnungen mit TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 1).

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

Alle Verbindlichkeiten (außer den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

1. Gesellschaftsvertragliche Regelung zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Aufgrund satzungsrechtlicher Vorschriften wurden Jahresabschluss und Lagebericht jedoch nach den gesetzlichen Regelungen für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen mehrjährige Verpflichtungen aus weiteren Dauerschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 567 (Vorjahr: TEUR 659).

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft ist:

Michael Kadow, Kelkheim

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Staatssekretär Mathias Samson (Vorsitzender bis 18.01.2019),
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Staatssekretär Jens Deutschendorf (ab 11.03.2019),
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Stadtrat Markus Frank (stellv. Vorsitzender),
Stadt Frankfurt am Main

Herr Staatssekretär Dr. Martin J. Worms,
Hessisches Ministerium der Finanzen

Stadtverordneter Gregor Amann,
Stadt Frankfurt am Main

Staatssekretär Patrick Burghardt (bis 18.01.2019),
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Staatssekretärin Ayse Asar (ab 11.03.2019),
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Professor Knut Ringat (bis 06.06.2018 und ab 27.03.2019),
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Unter Anwendung des Wahlrechts aus § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer im Berichtsjahr verzichtet.

Die Aufsichtsräte erhalten keine Bezüge.

Frankfurt am Main, 23. April 2019

gez. Michael Kadow
- Geschäftsführer -

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2018 - 31.12.2018

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 2.886,89 EUR.

1.1.2017 - 31.12.2017

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 412.933,77 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.06.2019 festgestellt.